

LINGO MINT – EIN MULTIMEDIALES ANGEBOT FÜR JUNGE DEUTSCHLERNENDE

1. Themenschwerpunkt „Wohnen auf der Welt“ für Kinder

- 1.1 Kompetenzerwerb im „LINGO macht MINT“-Magazin
- 1.2 Das „LINGO macht MINT“-Magazin „Wohnen auf der Welt“ im Unterricht
- 1.3 Linktipps zum „LINGO macht MINT“-Magazin Heft 12

2. LINGO MINTmobil für Jugendliche

- 2.1 Kompetenzerwerb mit „LINGO MINTmobil“
- 2.2 Mobile Inhalte zum Thema „Wohnen auf der Welt“ für Jugendliche auf lingonetz.de/MINTmobil
- 2.3 Linktipps zum MINTmobil-Angebot für Jugendliche, Thema „Wohnen auf der Welt“

3. LINGO MINT im Überblick

1. Themenschwerpunkt „Wohnen auf der Welt“ für Kinder

EINFÜHRUNG IN DAS THEMA

Für Kinder und Jugendliche ist das Thema Wohnen eng mit ihrer Lebenswelt verbunden. Sie wissen und verstehen, dass Menschen klimatisch, geographisch und kulturell bedingt sehr unterschiedlich wohnen. Somit bietet das Thema „Wohnen“ als relevanter Komplex innerhalb der Lehrpläne vielfältige Anknüpfungspunkte für das fächerübergreifende Lernen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht.

Der Einstieg ins Thema erfolgt über ein Anknüpfen an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler, beziehungsweise baut auf dem bereits vorhandenen, passiven Wortschatz auf. Dies schafft eine erste sprachliche Grundlage für die jungen Deutschlernenden, die Voraussetzung für eine Ausdifferenzierung des Themas „Wohnen“ in den einzelnen Fächern Erdkunde, Chemie, Physik, Informatik und Mathematik ist.

1.1 Kompetenzerwerb im „LINGO macht MINT“-Magazin

Mit dem fächerübergreifenden Angebot in der Zielsprache Deutsch erfolgt der Kompetenzerwerb auf fachlicher wie auch auf (fach)sprachlicher Ebene in der Zielsprache Deutsch.

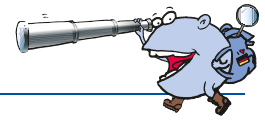
Fachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler lernen das Thema Wohnen als vielschichtiges und relevantes Thema aus naturwissenschaftlicher Betrachtung kennen. Sie erwerben dazu vielfältige Kompetenzen, die fächerübergreifend folgende Bereiche umfassen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erfahren, dass es verschiedene Formen des Wohnens gibt, die davon abhängig sind, ob Menschen auf dem Land, im Dorf, in der Stadt oder am Stadtrand leben.
- verstehen, dass die Formen der Häuser und die Art, wie Menschen wohnen, auch davon abhängig sind, in welchen Gemeinschaftsformen sie leben (Dorf, Stadtrand, Stadt).
- verstehen, dass die Bauweise von Häusern in



Zusammenhang mit den klimatischen und geographischen Bedingungen der jeweiligen Region stehen.

- erfahren, dass es künstliche und natürliche Baustoffe gibt und wie diese hergestellt werden.
- erkennen, dass bestimmte Formen wichtig für die Statik und Stabilität von Häusern sind.
- erfahren, dass bestimmte Konstruktionsweisen den Energieverbrauch von Häusern wesentlich beeinflussen.
- erkennen, dass neue Technologien die Abläufe und Prozesse im Haus automatisieren und damit die Art und Weise des Wohnens verändern.
- wissen, was die Einheiten für Fläche und Umfang von Formen sind.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen selbständig und in Kooperation mit Lernpartnerinnen und Lernpartnern neue Sachverhalte.
- führen einfache Experimente, Protokolle und Selbstbefragungen durch und verstehen, warum Menschen auf der Welt unterschiedlich wohnen, welche Eigenschaften die verschiedenen Baustoffe haben, welche statische Grundbedingung für ein stabiles und energiesparendes Haus gegeben sein müssen und wie man die Flächeninhalte und den Umfang von Formen berechnet.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen, dass das Klima die Bauweise von Häusern beeinflusst und dass umgekehrt auch die Bauweise einen positiven und nachhaltigen Einfluss für das Klima hat. Zum Beispiel wenn kostengünstige und nachwachsende Baustoffe aus der Region zum Einsatz kommen.
- sind sich bewusst, dass Häuser aufgrund ihres hohen Energiebedarfs einen großen Einfluss auf das Klima haben und deshalb eine große Notwendigkeit für eine energiesparende Bauweise besteht.

(Fach)Sprachkompetenzen

Der (fach)sprachliche Kompetenzerwerb für die Schülerinnen und Schüler in der Altersgruppe 8 bis

12 Jahren erfolgt im Referenzrahmen A1 bis A2. Dabei werden durch den Einsatz des Magazins im Unterricht kommunikative Teilkompetenzen erworben in den Bereichen:

Hörverstehen/Hör-Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen in der aktiven Unterrichtssituation Arbeitsanweisungen und setzen sie angemessen um.
- können in einfachen Sätzen Auskunft geben zu ihnen vertrauten Fachinhalten, Rückfragen stellen bzw. auf Rückfragen reagieren.
- nehmen an Gesprächen teil.

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler

- lesen kürzere Texte verständlich und laut vor.
- verstehen Aufgabenstellungen, Erklärungen und Arbeitsvorhaben, Übungsanleitungen sowie schriftliche Aufzeichnungen von Unterrichtsergebnissen.
- entnehmen wesentliche fachliche Informationen aus didaktisierten Lesetexten, unterstützt durch sprachliche und methodische Hilfen.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben Sätze und kurze Texte über Sachverhalte im Themenbereich „Wohnen auf der Welt“.
- vervollständigen einen vorgegebenen Textrahmen.
- können einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont im Themenbereich „Wohnen auf der Welt“ schriftlich mitteilen.

Wortschatz

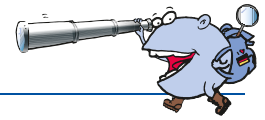
Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen über den Grundwortschatz hinaus über Fachbegriffe und wenden diese sach- und kontextbezogen an.

Umgang mit Texten und Medien

Die Schülerinnen und Schüler

- können gezielt Informationen auffinden und durch Umformung bzw. Ergänzung von vorgegebenen Texten erste Schritte zur Textproduktion unternehmen.



Interkulturelle Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- untersuchen im Themenfeld „Wohnen auf der Welt“ regionalspezifische Besonderheiten und können die Besonderheiten in Ansätzen (fach)sprachlich zum Ausdruck bringen.
- reflektieren über individuelle Mehrsprachigkeit, erkunden Eigenheiten der deutschen (Fach)Sprache und können diese mit ihrer Sprache vergleichen und exemplarisch an Beispielen belegen.

1.2. Das Magazin „Wohnen auf der Welt“ im Unterricht

Das Magazin „Wohnen auf der Welt“ richtet sich an die Alterszielgruppe acht bis 12 Jahre. Auf 12 Seiten bietet „LINGO MACHT MINT“ für Grundschulen und die Klassen 5 und 6 kurze Lesetexte, Experimente und aktivierende Aufgaben in den Fächern Erdkunde, Chemie, Physik, Informatik und Mathematik (in Erweiterung der eigentlichen MINT-Fächer). Die Inhalte und Fächer im Überblick:

EDITORIAL (S. 1-2)

Die Einführung in das Thema regt die Schülerinnen und Schüler an, sich mit den unterschiedlichen Formen des Wohnens und der verschiedenen Haustypen in Abhängigkeit des Wohnumfelds von Land, Dorf, Stadtrand und Stadt vertraut zu machen.

Die didaktisch-methodischen Angebote im Magazin:

- Der Einführungstext, die Fotos und die erste schriftliche Übung regen die Schülerinnen und Schüler an, sich mit den verschiedenen Siedlungsformen wie Land, Dorf, Stadtrand und Stadt zu beschäftigen.
- Durch die Lektüre verstehen sie, warum die unterschiedlichen Siedlungsformen verschiedene Haustypen hervorbringen.
- Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die vorgestellten Siedlungsformen und Haustypen mit ihrem Zuhause und beschreiben die Art und Weise, wie sie wohnen.

ERDKUNDE (S. 3-4)

Das Kapitel Erdkunde vermittelt durch Fotos und Informationstexte Wissen über die Art und Weise wie Menschen ihre Häuser in Abhängigkeit zu klimatischen und geographischen Gegebenheiten ihrer Region bauen. Sie lernen verschiedene Haustypen in verschiedenen Gegenden der Welt und ihre Bezeichnung kennen.

Die didaktisch-methodischen Angebote im Magazin

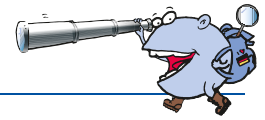
- Die Schülerinnen und Schüler betrachten die Illustrationen und Fotos, lesen die Informationstexte und ordnen die verschiedenen Baustoffe den Haustypen zu.
- Sie lesen die Beschreibung der verschiedenen Haustypen und finden die passenden Bezeichnungen.
- Sie lesen die Informationstexte über das Themenfeld Klima und Bauen und verstehen, warum klimatisch unterschiedlich geprägte Regionen auch unterschiedliche Bauweisen erforderlich machen.
- Sie vergleichen die Häuser, in denen sie wohnen, mit den Häusern auf den Fotos, beschreiben sie und erkennen den Zusammenhang zwischen ihrem Haustyp und der klimatischen Gegebenheit ihrer Region.

CHEMIE (S. 5-6)

Im Fach Chemie erhalten die Schülerinnen und Schüler Informationen über natürliche und künstliche Baustoffe und wie diese hergestellt werden. Sie erkennen, dass natürliche Baustoffe oftmals der Rohstoff für künstliche Baustoffe sind.

Die didaktisch-methodischen Angebote im Magazin:

- Die Schülerinnen und Schüler betrachten die Fotos, lesen den Informationstext und erfahren, was die wichtigsten künstlichen Baustoffe sind und wie und woraus sie hergestellt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben in ganzen Sätzen ihr Traumhaus. Dabei greifen Sie auf den neu erlernten Wortschatz in den vorangegangenen Kapiteln zurück.
- Die Schülerinnen und Schüler sichern ihr erworbenes Wissen, indem sie die angegebenen Stoffe den natürlichen oder künstlichen Baustoffen zuordnen.



- In einem Experiment testen sie die Eigenschaften der angegebenen Baustoffe.

PHYSIK (S. 7-8)

Das Kapitel im Fach Physik befasst sich zum einen mit der Statik und zum anderen mit der Bauweise energiesparender Häuser. Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass nur bestimmte geometrische Formen für die Stabilität von Häusern sorgen und dass ein energiesparendes Haus bestimmte Bedingungen erfüllen muss.

Die didaktisch-methodischen Angebote im Magazin:

- Die Schülerinnen und Schüler lesen den Informationstext, betrachten das Foto und erkennen unter einer Auswahl von verschiedenen Formen, welche das Gerüst des Hauses bilden.
- In einem Experiment veranschaulichen sie, wie stabil die unterschiedlichen Formen sind und welche Form die stabilste für die Statik eines Hauses ist.
- Sie betrachten die Illustration, lesen den Informationstext und die Beschriftung und verstehen, wie ein Haus für einen sparsamen Energieverbrauch konstruiert und ausgerichtet sein muss.
- Sie sichern ihr Wissen, in dem sie die richtigen Auswahltexte ankreuzen.
- Indem sie die Frage beantworten, welche Konstruktionsweise in einem kalten oder warmen Land sinnvoll ist, sichern sie ihr erworbenes Wissen über energiesparende Häuser.

INFORMATIK (S. 9)

Im Fach Informatik lernen die Schülerinnen und Schüler, dass immer mehr neue Technologien die Geräte im Haus vernetzen und somit Prozesse und Abläufe im Haus voll automatisch über das Smartphone gesteuert werden können. Sie erfahren, dass diese Smart Home-Technologien ihre Vor-, aber auch Nachteile haben.

Die didaktisch-methodischen Angebote im Magazin:

- Die Schülerinnen und Schüler lesen den Informationstext, betrachten die Illustration zu Smart Home-Technologien und verstehen, welche Symbole für die verschiedenen Funktionen stehen.

- Sie informieren sich über die Vor- und Nachteile der neuen Technologien im Bereich Smart Home.
- Sie werden aufgefordert, ihre eigene Haltung zu Smart Home-Technologien zu entwickeln und ihre Meinung aufzuschreiben.

MATHEMATIK (S. 10)

In dem Kapitel Mathematik lernen die Schülerinnen und Schüler die Einheiten zur Berechnung von Flächeninhalten und Umfang von Formen kennen. Sie erfahren, wie man von größeren in kleinere Einheiten und umgekehrt umrechnet und lösen in diesem Themenfeld Aufgaben.

Die didaktisch-methodischen Angebote im Magazin:

- Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die mathematischen Einheiten und die Umrechnungsweise.
- Sie lösen Aufgaben zur Berechnung der Flächeninhalte und des Umfangs von Formen.

1.3 Linktipps zum „LINGO macht MINT“-Magazin 12 „Wohnen auf der Welt“

stadtgeschichten.de:

<http://stadtgeschichtchen.de/>

Weitere interessante Links zum Thema:

vs-Material-wegener.at: Wohnen auf der Welt

https://vs-material.wegerer.at/sachkunde/pdf_su/hausbau/wohnen-Erdteile.pdf

schul-physik.de: Wohnen

<http://www.schul-physik.de/downloads/das-elektrifizierte-energiesparhaus.pdf>

zdf.de: Wolkenkratzer

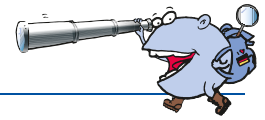
<https://www.zdf.de/kinder/purplus/wolkenkratzer-sendung-100.html>

kika.de: Wie wohnen wir in der Zukunft?

https://www.kika.de/sendungen/video58858_zc-26033e24_zs-444cffc5.html?page=artikel

ardmediathek.de: Mehr Grün in den Städten

<https://www.ardmediathek.de/daserste/player/Y>



[3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL3cgd2lHdpc3Nlbi8xODg0MTcxYy01Zjc1LTQ4NTAtYWJkYS05ZTkyMzcxZjI4OTk/](https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichte/n/intelligentes_haus.php5)

wdrmaus.de: Das intelligente Haus

https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichte/n/intelligentes_haus.php5

wdr.de: Smart Home

<https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-sachgeschichte-smarthome-100.html>

youtube: Häuser aus Lehm

<https://www.youtube.com/watch?v=87n0mMG2WiM>

2. LINGO MINTmobil für Jugendliche

DIE WEBSITE „MINTmobil“

Das neue Lingo bietet auch mobile und interaktive Inhalte für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. Die Inhalte im MINTmobil-Bereich der Website lingonetz.de greifen die Themenschwerpunkte des Magazins „Wohnen auf der Welt“ in fachlicher Anlehnung an die MINT-Fächer und Lehrpläne für 13- bis 16-Jährige auf. Dabei gehen die fachlichen Inhalte von lebensweltlichen und alltagsnahen Fragestellungen der jugendlichen Deutschlerner aus. Die webbasierten Applikationen wie Drag & Drop, Quiz, Multiple Choice, Fotoschieber, Videos etc. ermöglichen eine interaktive Beschäftigung mit beziehungsweise Erschließung der fachlichen Inhalte im Themenkomplex „Wohnen“. Die Informationen werden als Informationstexte zum Lesen sowie als Audio-Files zum Hörverstehen angeboten.

DIE „MINTmobil“-APP FÜR JUGENDLICHE

Darüber hinaus können sich die jungen Deutschlernenden die App LINGO MINTmobil auf ihr Smartphone oder ihren Tablet-PC laden. Sie bietet das bei Jugendlichen beliebte Format Quizduell, bei dem zwei Lernende im Wettbewerb Quizfragen zu MINT-Themen beantworten müssen.

2.1 Kompetenzerwerb mit „LINGO MINTmobil“

Der (fach)sprachliche Kompetenzerwerb für Jugendliche in der Altersgruppe 13 bis 16 Jahren erfolgt im Referenzrahmen A1 bis B1. Dabei werden kommunikative Teilkompetenzen erworben in den Bereichen:

Hörverstehen/Hör-Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen wesentliche Fachinhalte in einfach formulierten Erläuterungen, Beschreibungen und Darstellungen und können diese Inhalte mit eigenen Worten zusammenfassen und kommentieren.
- verstehen einfache bis ausführliche Hinweise und Erklärungen.

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler

- können in sprachlich wenig komplexen, kürzeren und längeren Sachtexten wichtige Informationen und Details von Fachinhalten verstehen.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben Wörter und kurze Sätze zu Kerninhalten im Themenbereich „Wohnen“.
- vervollständigen Sätze und kurze Texte in einem vorgegebenen Rahmen.

Wortschatz

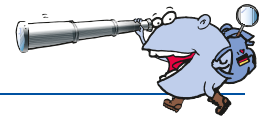
Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen über den Grundwortschatz und darüber hinaus über Fachbegriffe des Themas und wenden diese sach- und kontextbezogen an.

Interkulturelle Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- können im Themenfeld „Wohnen“ Alltagserfahrungen und kulturspezifische Besonderheiten und Perspektiven in ihrem Land auffinden und (fach)sprachlich zum Ausdruck bringen.
- sind in der Lage Eigenheiten der deutschen (Fach)Sprache zu erkunden und mit ihrer Sprache zu vergleichen sowie diese exemplarisch an Beispielen aufzuzeigen.
- reflektieren in Ansätzen das Potenzial ihrer individuellen Mehrsprachigkeit.



2.2 Mobile Inhalte zum Thema „Wohnen auf der Welt“ für Jugendliche auf lingonetz.de/MINTmobil

Infos zum Lesen und Hören auf lingonetz.de zum Themenkomplex „Wohnen“ im Überblick:

BIOLOGIE

Von der Natur lernen

Die Jugendlichen lesen den Informationstext zu den Fotos. Über die Funktion von Fill in the Blanks sichern sie ihr erworbenes Wissen über Baubionik. Sie lernen, dass der Fachbereich Bionik auch für die Architektur und den Baubereich wichtige technische Innovationen ermöglicht.

BIOLOGIE

Bauen mit Lehm

Die Jugendlichen lesen den Informationstext und schauen das Video. Sie erfahren, dass Lehm ein natürlicher Baustoff ist, der eine lange Tradition in der Geschichte des Hausbaus hat. Sie lernen auch die genaue Methode des Lehmbaus kennen. Die Jugendlichen sichern ihr Wissen durch die Funktionen Drag & Drop und Fill in the Blanks. Außerdem kontrollieren sie ihre erworbenen Kenntnisse über weitere interaktive Angebote.

ERDKUNDE

Haus aus Schnee

Die Jugendlichen lesen den Informationstext und schauen das Video über den Bau eines Iglus. Sie erfahren, warum und wie die Inuit Häuser aus Schnee bauen. Außerdem lernen sie, warum Häuser aus Schnee gegen die Kälte isolieren. Sie sichern ihr erworbenes Wissen durch verschiedene interaktive Angebote.

PHYSIK

Ein warmes Haus

Die Jugendlichen lesen den Informationstext und schauen das Video. Sie verstehen, wie eine Heizung funktioniert und sichern ihr erworbenes Wissen durch verschiedene interaktive Angebote.

TECHNIK

Auf der Baustelle

Die Jugendlichen lesen den Informationstext zu den Fotos. In der dargestellten Auswahl erfahren sie, welche Berufe auf der Baustelle wichtig sind und welche Aufgaben die verschiedenen Experten übernehmen. Durch die diverse interaktive Angebote sichern sie ihr erworbenes Wissen.

TECHNIK

Wohnen in der Zukunft

Die Jugendlichen lesen die Informationstexte und schauen das Video. Sie erfahren über Möglichkeiten und Visionen, wie Wohnen in der Zukunft vor allem in Städten aussehen könnte. Sie wägen dabei auch die Vorteile und Nachteile der dargestellten Zukunftsprojekte ab und sichern ihr Wissen durch die verschiedenen interaktiven Angebote.

2.3 Linktipps zum MINTmobil-Angebot für Jugendliche, Thema „Wohnen in der Welt“

Farmen in der Stadt

<https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-sachgeschichte-aquaponik-100.html>

Das intelligente Haus

<https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-sachgeschichte-smarhome-100.html>

https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/intelligentes_haus.php5

Bau eines Iglus

https://www.planet-schule.de/warum_chemie/eisblumen/themenseiten/t8/s1.html

Baubionik

<https://m.simplescience.ch/teens-liesnach-archiv/articles/baubionik-von-der-baumeisterin-natur-lernen.html>

Vertikale Gärten und grüne Häuser

<https://www.ardmediathek.de/daserste/player/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL3cgd2llIHdpc3Nlbi8xODg0MTcxYy01Zjc1LTQ4NTAtYWJkYS05ZTkYMcwZjl4OTk/>

Wolkenkratzer

<https://www.zdf.de/kinder/purplus/wolkenkratzer-sendung-100.html>

und Lehrer-Fortbildner

3. LINGO MINT im Überblick

WAS IST LINGO MINT?

LINGO MINT ist ein multimediales Angebot für junge Deutschlerner zwischen acht und 16 Jahren. Es bietet einen neuen Zugang zu Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache und entwickelt MINT-Themen in altersadäquater Sprache und Form für das fächerübergreifende integrierte Lernen in der Zielsprache Deutsch (CLILiG = Content and Language Integrated Learning in German). LINGO MINTmobil stellt vielfältige, vor allem mobile Lernangebote bereit. Der Fokus liegt auf den MINT Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Deren Inhalte werden um historische, interkulturelle und lebensweltliche Aspekte erweitert.

AN WEN RICHTET SICH DAS ANGEBOT?

Das Material eignet sich für den Einsatz in fächerübergreifend-immersiven Lernumgebungen des Deutschen als Fremd- und Zielsprache globusweit, für Schulen im Ausland mit Deutschschwerpunkt und den Deutsch als Zweitsprache-Unterricht für deutschsprachige Minderheiten (z.B. im mittel- und osteuropäischen Kontexten) sowie auch für Lernende mit Migrationshintergrund in den Bildungssystemen in Deutschland.

Angesprochen sind somit Deutschlernende vor allem im Ausland sowie deren Lehrkräfte insbesondere in den folgenden Zielgruppen:

- Kinder von 8 bis zwölf Jahren
- Jugendliche von 13-16 Jahren
- Primarschüler, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I
- DaF-/DaZ-Lehrkräfte sowie Fachlehrerinnen und Fachlehrer für die MINT-Fächer in beiden Schulstufen weltweit
- Goethe-Institute im Ausland, die Schulen mit DaF-Angeboten betreuen
- Leitungen von Schulen und anderen Sprachlehrinstitutionen sowie Multiplikatoren

WELCHE MEDIEN GIBT ES?

LINGO MINT strebt eine alters- und interessenorientierte Ansprache von Kindern und Jugendlichen über verschiedene mediale und mobile Formate an.

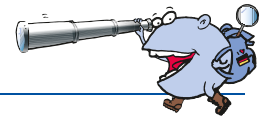
1. Für Kinder zwischen acht und 12 Jahren: das Magazin „LINGO macht MINT“

Jüngere Deutschlernende arbeiten mit dem Magazin „LINGO macht MINT“. Auf 12 Seiten bietet das Mitmach-Magazin Lesetexte, Experimente und handlungsorientierte Aufgaben für den CLILiG-Unterricht mit MINT-Schwerpunkten. Das Heft erscheint viermal im Jahr. Im Fokus jeder Ausgabe steht ein Schwerpunktthema (z.B. Wasser, Salz, Musik, Sonne, Zahlen, Feuer, Essen), das aus den verschiedenen MINT-Fachrichtungen heraus behandelt wird und somit die Vielschichtigkeit und die fächerübergreifende Relevanz jedes Themas zum Ausdruck bringt. Das Magazin ist als Printausgabe, aber auch als E-Book oder PDF nutzbar.

2. Für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren: Website und App

Die älteren Deutschlernenden werden über mobile Angebote angesprochen. Jugendliche dieser Altersgruppe sind stark medienaffin und nutzen mobile Online-Inhalte stärker auch für Lernprozesse. Jugendlichen steht eine eigene MINTmobil-Website zur Verfügung. Die Inhalte des Magazins werden auf der Website für Jugendliche fachlich wie auch sprachlich vertieft. Parallel zum Erscheinen des Magazins für Kinder werden die Online-Inhalte viermal jährlich erweitert.

Das Angebot kann auf allen Endgeräten wie Smartphones und Tablet-PCs mobil und unabhängig von der eigenen Muttersprache genutzt werden. Die Bedienung erfolgt intuitiv und selbsterklärend. Als Edutainment-Ergänzung zur Website gibt es die neue Lingo MINTmobil-App, die den jugendlichen Lernerinnen und Lernern die Möglichkeit gibt, ihr Sprach- und Fachwissen im Quizduell zu testen.



WARUM MINT, WARUM CLIL?

Der Bedarf an Sprachlernangeboten, die gezielt **MINT-Themen** für das integrierte Lernen in der Zielsprache Deutsch erschließen, ist groß. Deutschland ist als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungsstandort international anerkannt. Weltweit steigt die Nachfrage nach Deutsch oftmals in Verbindung mit MINT-Fächern deutlich. Die fachsprachliche Ausrichtung auf MINT-Fächer entspricht auch einer klaren Erwartungshaltung der Lernenden selbst: Über die Hälfte der Jugendlichen lernen Deutsch in konkreter Vorbereitung ihres späteren beruflichen Lebens und weil sie sich von fachbezogenen Deutschkenntnissen bessere Berufschancen erhoffen.

Insgesamt macht dieser Bildungsansatz den Lernprozess interessanter und fördert sozilinguistische Kompetenzen wesentlich stärker als die allgemeine Sprachvermittlung. Darüber hinaus ist die Verbindung von Sprach- und Fachlernen zeitökonomischer angesichts voller Stundenpläne an Schulen. Von den Schülerinnen und Schülern wird zunehmend erwartet, dass sie sich zu bestimmten kulturellen Fachthemen äußern können. Entsprechende Schulabschlüsse sind somit ein Pluspunkt für den beruflichen und universitären Werdegang.

Mit dem Bildungsansatz CLILiG greift LINGO MINTmobil den Wunsch nach einem modernen und attraktiven Fremdsprachenunterricht auf. Das Deutschlernen mit Inhalten aus den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik unterstützt die frühe Vermittlung von Sach- und Fachsprache in der Zielsprache Deutsch auf dem sprachlichen Niveau von A1/A2.

WELCHE SCHWERPUNKTE GIBT ES?

Die Schwerpunktthemen berücksichtigen in hohem Maß die Lebenswelt der jungen Lernerinnen und Lerner, die Experimente setzen bei alltäglichen Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen an. Die Titel der Schwerpunktthemen, z.B. „Wasser zum Leben“, „Salz zum Leben“, „Sonne zum Leben“, „Die Welt der Zahlen“, „Essen auf der Welt“, „Insekten auf der Welt“ oder „Bäume zum Leben“ bringen die globale und existentielle Bedeutung zum Ausdruck.

Die Auswahl der Schwerpunkte konzentriert sich auf kleinere, klar umrissene und spezialisierte Themen. Die einzelnen Themenkomplexe rücken lebensweltrelevante Aspekte in den Fokus. Zudem

bilden die Schwerpunktthemen zentrale Grundlagen der MINT-Fächer ab und sind dementsprechend in den Lehrplänen der einzelnen Fächer verankert. Die Themenwahl schafft vielfältige Lernanlässe für den CLILiG-Unterricht und unterstützt handlungsorientierte und kommunikative Lehrmethoden.